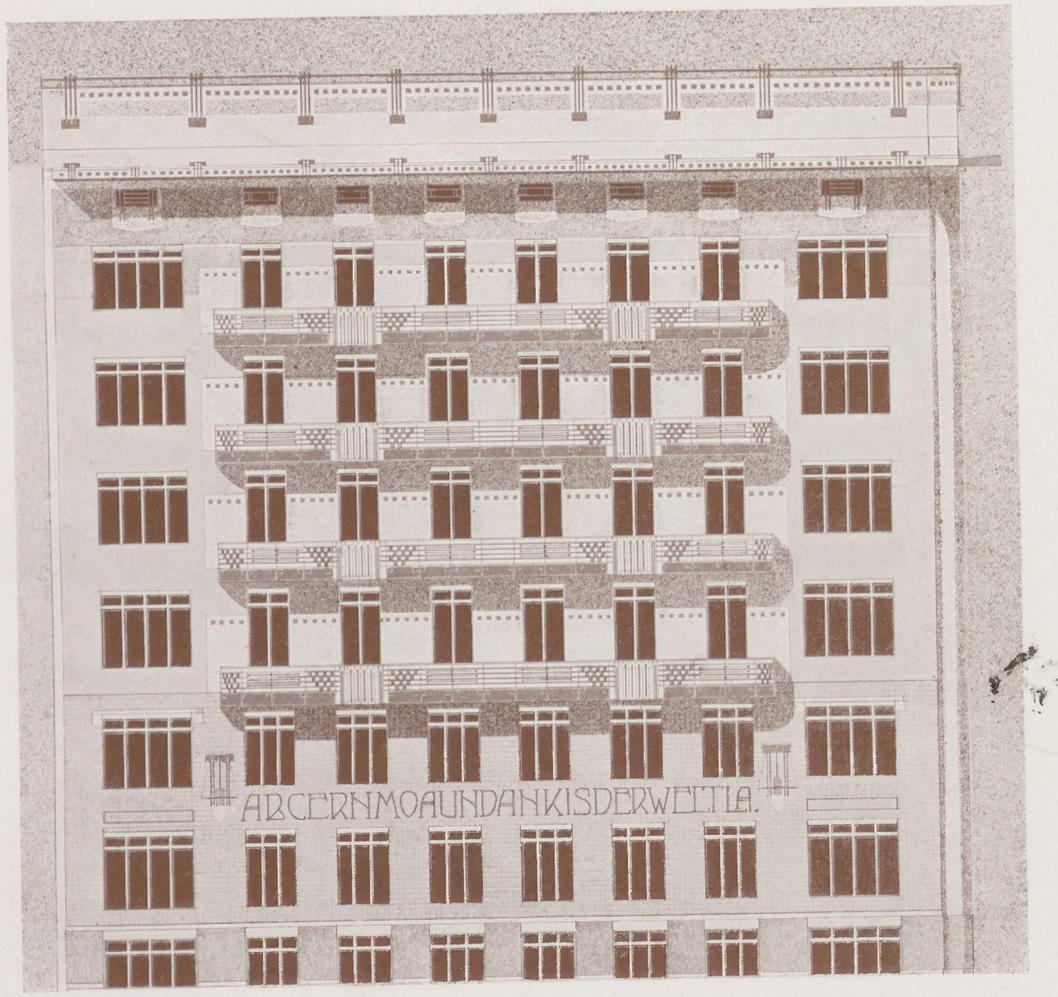
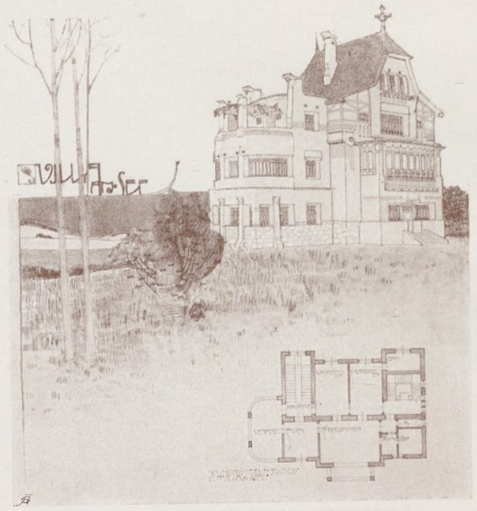
STUDIE FÜR EIN MIETHAUS. ALFRED NICOLADONI.

Beim Entwurfe dieses Projektes wurde vor Augen gehalten, daß drei Geschoße — Souterrain, Mezzanin und Parterre — zu Geschäftszwecken verwendet werden sollen. Vom Hauseingange führt eine Stiege in das Souterraingeschoß, eine Nebenstiege zu den Räumen des Portiers. In jedem Stockwerke wurden zwei größere Wohnungen angeordnet. Entsprechend der Verwendung des Hauses als Geschäftshaus wurde auch die Fassade gelöst. Zur Anbringung von Firmentafeln etc. wurde die Mauer bis zum I. Stock mit Pyrogranitkacheln verkleidet. Die, in einer Länge von 10·70 m, durchlaufenden Balkongitter des I., II., III. und IV. Stockwerkes sind aus Aluminium hergestellt. Bis zu einer Höhe von 0·30 m sind sie voll, während der übrige Teil durch wagrechte Stäbe gesichert ist. Bei dem Ausgangstüren zum Balkon wurden die Stäbe senkrecht angebracht. Die Rückwand der Balkone ist mit weißen Marmorplatten verkleidet. Das Hauptgesimse mit einer Ausladung von 1·30 m besteht aus Marmorplatten zwischen Trägern und ist reich mit Aluminium dekoriert. Der Fries ist aus farbigem Putz hergestellt.



ALFRED NICOLADONI.

KARL VON KELER. STUDIE FÜR EINE VILLA.